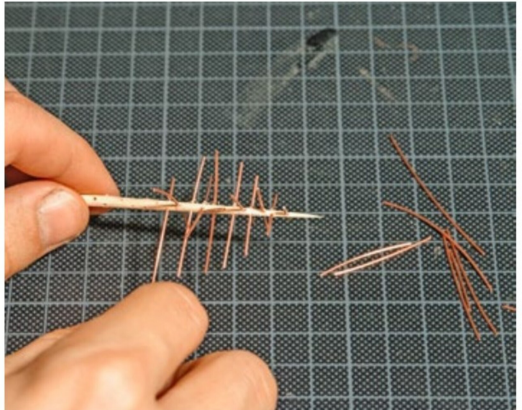
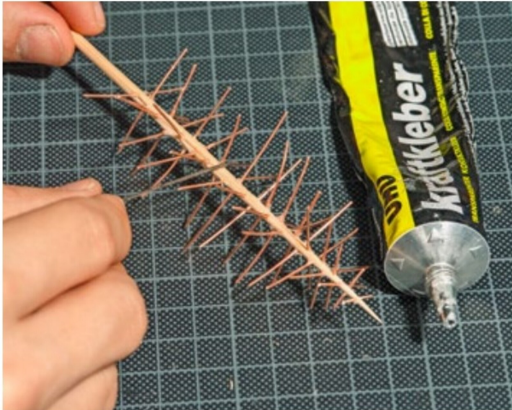


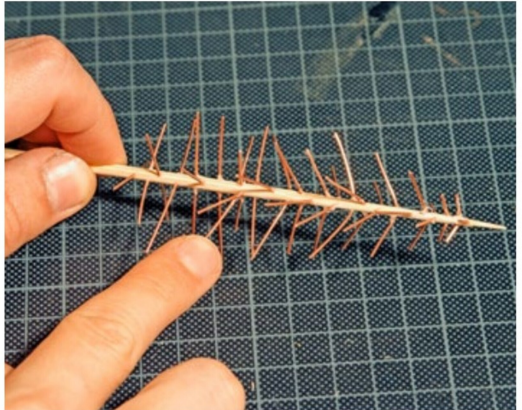
Der Draht wird dabei in kleine Stücke geschnitten. Die Länge der Modelläste variiert von 1 cm, an der Tannenspitze, bis ca. 4,5 cm.



Nun werden die Drahtstücke in die Löcher geschoben. Dank Abstimmung von Bohrer- und Drahtdurchmesser halten die Äste auch schon ohne Leim.



Zum Schluss wird mit etwas Leim fixiert. Eine Stecknadel hilft eine dosierte Menge an Leim zwischen den Drähten hindurch gezielt applizieren zu können.



Vor dem Beflocken mit den Grasfasern werden die Äste etwas nach unten gebogen, damit sie später die leicht hängende Wirkung erzielen.



Der Rohling wird kurz mit Sprühkleber eingenebelt und anschließend mit 6 mm langen Grasfasern bestreut. Diese Prozedur wird einmal wiederholt.



Die doppelt beflockte Tanne wirkt nun fast wie eine fertige Tanne. Die Fasern sind jedoch erst die feine Verästelung der Hauptäste.